

#FrauenprojekteDigital

Barcamp des FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

14. Juni 2019

Sessiondokumentation

Kurstitel: ERFOLGSTEAMS WOL, MASTERMIND Vernetzung in digitalen Zeiten & CO

Sessionstitel ERFOLGSTEAMS?
WORK OUT LOUD-TEAMS?
MASTERMINDGRUPPEN? Was
Vernetzung heute in digitalen Zeiten
ausmacht & warum sie immer mehr
wichtig wird
#Projekt/Organisation
Frau & Beruf o. U.
Katharina Schmitt
12.11.2019

**Erfolgs-
teams**
- nach FUB
(Oliver-
- n. Kim Tietze
- n. P. Sher

8 Sitzgn, jede eigenes
Projekt
4-6 TN, Austausch d. "Hausauf-
gaben"

Mastermind

Online & offline 1- 1 1/2 h,
4-6 TN + Mod. wer Thema hat
was ausstellt
- mit Kollegen
- system. Ansätze
- Phasen nach Dreibuch

**KOLLEGIALE
BERATUNG**

**Impro-
EXPERIMENT**

WOL

4 TN, 4 Sitzgn
Ergebnisse aus Flipd.

nach Circle-Guide
12 Wochen je 1 Std
gemeinsames Thema

- Klare Regeln
vs "laufen lassen"
- reihum
- wer ein Thema
hat

Regeln

TN - 2 in between jobs
- nur Selbständige
mit/ohne
Moderatorin

VORTEILE
offline

- pers. Kontakt
- beschleunigt
- enorm
- alle
SINNE

KATEGORIEN

SOLLBRUCH
STELLE

- nach 8 Sitzg
- n. 1/2 Jahr
- 4 Sitzgn

Anz. TN
4-6 III

Themen

MASTERMIND
- nur Business Themen (MASTERMIND
bei Soloselbstst. Gruppe)

Sessionstitel Digitalisierung
+ Gleichstellung am
Arbeitsmarkt = Gut / schlecht
-> Chancen / Risiken
#Projekt/Organisation
Lisa

Kurztitel: Was ist digitale Kompetenz?

Sessiontitel
Welche Kompetenzen
benötigen wir in
Medien- und
Zeiten?
#Projekt
FC

Name
Sibylle

Kernfragen:

- Was ist „digitale Kompetenz“?
- Wie kann „digitale Kompetenz“ gefördert werden?

Highlights / Überraschungen:

Nicht nur die einzelne Person ist verantwortlich, „digitale Kompetenzen“ zu entwickeln.
→ ^{dafür} auf d. polit./gesellschaftl. Ebene muss ein Rahmen dafür geschaffen werden

„Digitale Kompetenzen“ sind Grundkompetenzen, für deren Entwicklung es Raum u. Zeit im Arbeitsleben / Schulbildung bedarf

Nächste Schritte:

„Vielfältige Player“ ^{aktiv} entwickeln gemeinsam einen Rahmen für niedrigschwellig, zugänglich
Wanngebot für vielfältige Zielgruppen / Adress
50+ / Menschen mit Behinderung
„Schaffung „Dritter Orte“

Kurztitel: Digitalisierung & Gleichstellung am Arbeitsmarkt?

Kernfragen:

ist die Digitalisierung gut / schlecht für die Gleichstellung am Arbeitsmar

↳ Chancen / Risiken?

↳ Handlungsoptionen?

Highlights / Überraschungen:

- Chance + Risiko zugleich

➔ Motivieren, Ressourcen, Räume
Digitale Kompetenz, Politische Zugäng.
zivilgesellschaftliches ~~Engagement~~ Teilhabe

➔ Frauen müssen in der digitalen Welt teilhaben

Nächste Schritte:

- Es gibt viel zu tun !!

Kurztitel: DIGITALE MEDIEN (& AUSSTATTUNG) IN ♀-PROJEKTEN

Kernfragen:

Wichtigste digitale Medien in
den Frauenprojekten
- Welche Medien finden den Einsatz,
wenn und warum, wie sieht die
(angelegte) Zukunft aus? Erfahrungen
in Projekten
Name: e.v.
Karin Grosse

- ① Was ist der Status Quo?
- ② Probleme
- ③ Was brauchen wir?

Highlights/Überraschungen:

① Generelle Tools

- WhatsApp
- telegram
- trello
- slack III
- Email
- googlegroup

① WEBSITE

- FORUM auf web-site

① NEWSLETTER

- blog
- Veransth Info automatisiert

DROPPBOX

- PROBLEM
- Server-Standort ist nicht Deutschland

Next Cloud

als Alternative zu DROPPBOX oder eigenem SERVER

② Probleme SM

- Eigene Medienkompetenz
- Social Media Kompetenz
- Social Media Plan + Policy
- ZEIT

② SOCIAL MEDIA

- Planung
- Weiterbildg.
- Entwicklung einer Policy

PROBLEM:

Wissensmanagement

Nächste Schritte:

INTERVIEW

IDEEN

- SLACK für kollegiale Beratung

mit BS

WISSENS-MANAGEMENT

- Thema fürs nächste BARCAMP

WUNSCH BAR:

VIDEO



Youtube



?

Gibt es schon Q-Apps Anti Gender?

VORSCHLAG

DIGITALFORUM für ♀-Projekte

Kurztitel: DIGITALE MÜNDIGKEIT

Kernfragen: - WAS IST DIGITALE MÜNDIGKEIT?
- WIE SCHÜTZE ICH MICH/WIE WERDE ICH MÜNDIG?

Highlights/Überraschungen:

* VERANTWORTUNG
& SOLIDARITÄT

* ACHTUNG: FILTERBLASE!

Nächste Schritte:

- KONTROLLE ÜBER EIGENE DATEN
- QUELLEN PRÜFEN
- SICHERE PASSWÖRTER
- FREIE SOFTWARE
- MÜNDIGKEIT TRAINIEREN!

# Sessiontitel	Digitale Mündigk
# Name	Leena
#Projekt/Organisation	Anti-Stalking-Proj PC-Anthropologie der □ ja □ Beim wü?

VEREINZELUNG

entgegenwirken

VORBILD -
Lust auf Arbeit machen

RAUMLOSE
Beratung mit
"Beratungs-
Koffchen"

ENTFREMUNG

nicht-Körperhaftigkeit
entgegenwirken

Kombinations-
möglichkeiten

- online/offline

Anforderungen an RÄUME

- lernen, funktional
- treffen, flexibel
- KULTUR/Atmosphäre, bunt
- WIEDER-
Erkennung

Vertrauen/
Geschützter Raum

Synergien
entwickeln sich

Blended-
Learning

verlässlich,
niedrigschwellig

VERNETZG. / Gemeinsamkeit

Raum für

Ausstattung
zum Arbeiten

- organisation
- Kollegiale Beratung

kollektive
Arbeit

Kompetenz
BeraterInnen

• menschl.
Austausch

• Anwendung
v. Methoden

- VISUALISIERG.

- syst. Methoden

- nonverb. Signale

DIGITALE
Tools

Qualitativ
nutzen ⊕

Nicht-physische
Angebote

- "Halbdistanz"
kann angenehm
sein

- Telefon
- Chat

SCHRITT
mach
draußen

sich aus
eigenen vier
Wänden bewegen

öffentl.
Raum

auch
mit
Kleidung
in

ganzheitl.
Wahrnehmung

Kurztitel: DIGITALE MÜNDIGKEIT

Kernfragen: - WAS IST DIGITALE MÜNDIGKEIT?
- WIE SCHÜTZE ICH MICH/WIE WERDE ICH MÜNDIG?

Sessiontitel Digitale Mündigkeit

Name
Leena

#Projekt/Organisation
Anti-Stalking-Projekt
PC-Arbeitsplatz benötigt
☐ Ja ☐ Nein
Besucht mit PC

Highlights/Überraschungen:

- * VERANTWORTUNG & SOLIDARITÄT
- * ACHTUNG: FILTERBLASE!

Nächste Schritte:

- KONTROLLE ÜBER EIGENE DATEN
- QUELLEN PRÜFEN
- SICHERE PASSWÖRTER
- FREIE SOFTWARE
- ⇒ MÜNDIGKEIT TRAINIEREN!

Kurztitel: — Tmitten — eine kleine Einführung

Kernfragen:

Was ist Tmitten?

Wie kann es genutzt werden?

Wie fange ich an?

Highlights/Überraschungen:

Tmitten ist ein hervorragendes
Gemeinschaftsmittel

Nächste Schritte:

Tmitten ausprobieren

Kurstitel: Online/Offline - Sichtbarkeit für Plattformen + Initiativen

Kernfragen:

- Online-Reichweite erweitern? Methoden?
- Online ↔ Offline Wechselwirkung

Highlights / Überraschungen:

- ALLE Formen der Kooperationen nutzen
 - other peoples audiences
 - News-Hijacking
 - eigene Base verlassen
- twitter aktiv
 nutzen
 → Dialog
 → #
 → Retweets
 Instagram
 newsletter
 fb-gruppe (geschützt)

Nächste Schritte:

- ⇒ konkrete Vernetzung
- ⇒ Community-building
- ⇒ Austausch vertiefen

(heute hier + darüber hinaus)

Kurztitel: Digitale Gewalt gegen Frauen

Kernfragen:

Welche Formen digitaler Gewalt gibt es?

Was fehlt um betroffene Frauen zu
unterstützen?

Highlights/Überraschungen:

- What's up Gruppe in Frankfurt (Good Practice)
Bsp.
- App Keine Kleinigkeit
(keinekleinigkeit.de)

Sessiontitel

Digitale Gewalt
Doxing, Stalking, Revenge Porn

Name

Anne

#Projekt/Organisation

(Linkstrolcheu)

PC Arbeitsspace benötigt
☐ ja ☐ nein

Nächste Schritte:

Anne Roth sammelt Fälle

aktiv - gegen - digitale - gewalt.de

Kurztitel:

Online Tools für Teams

Kernfragen:

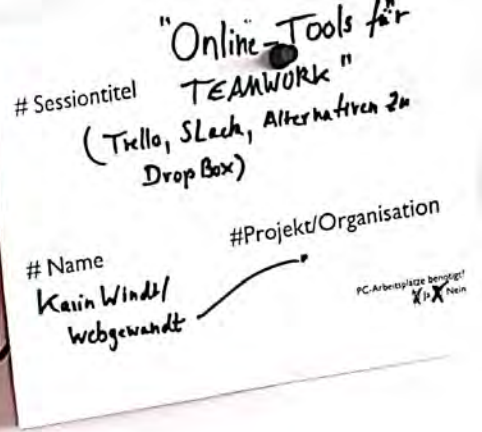
- (europ., deutsche) Teamtools + Alternativen dazu
 - Systemli.org → etherpad

Highlights / Überraschungen:

- startpage als Google Alternative
- just.social als deutsche Slack - Alternative
- Kombination von Slack + Trello
- ownCloud ~~statt~~ dropbox als dt. Alternative

Nächste Schritte:

- verbindliche Absprachen im Team über Kommunikationskanäle



Bedingungsloses Lern Guthaben

Sessiontitel Wandel
+ Bedingungslos
Lerngut

Name

Anja

Projekt

FRO

Erfragen:

- Was müssen wir lernen? Wer weiß, was wir lernen müssen?
- Rahmenbedingungen? (Gutsdienste? ...)
- ~~Angst~~ Privatisierung des WB-Sektors human
→ Wie gelingt ^{Steuern?} Eingang in niedrigschwelligen Bereich?

ighlights/ Überraschungen:

- Marktkauf zwischen "alten" + "neuen" K/BA-Berater*innen
- Politik: Angst vor Bedingungslosigkeit
- Betriebliche WB → ♂ im Vorteil
- **Bedienung der Sozialen Arbeit: Digitalisierung**
- Rahmenbedingungen für gutes lebenslanges Lernen

Nächste Schritte:

- ⇒ Mail @ Neuaufgabe Bildungsprämie
- ⇒ Modellprojekt Berliner F-Projekte: MA BEZUG
@ Senat
- ⇒ Beratung, Coaching stärken
- ⇒ Newhorizon
- ⇒ niedrigschw. Angebote

♀ für komplexe Techniken begeistern

Kernfragen:

- Wie kann das gelingen?
- Wie wird Begeisterung behindert?
- Wie kann "männliche dominierte Technik" für ♀ geöffnet werden?

Highlights/Überraschungen:

- Bsp. Süßlichter
- Vorsicht vor Pauschalisierung + Klischees
- Vorbilder / Role models
- Nutzen Zielorientierung verdeutlichen
- Spaß
- Kreativität

Nächste Schritte:

- generationsübergreifende Workshops konzipieren
- Entwicklung genderspezifischer Online-Kurse

KURZTITEL

Indie Web
Fediverse

Sessiontitel I no

Name
Louzie

KERNFRAGEN

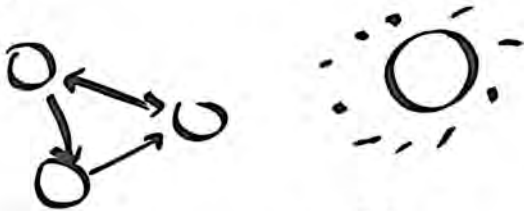
Was ist das?

Wie funktioniert das?

HIGHLIGHTS/

ÜBERRASCHUNGEN

- Mastodon ist wie Twitter. Sieht auch gut aus



NÄCHSTE SCHRITTE

- bei Switching: social orientieren, welche alternativen Dienste es alles gibt.
- Mut zum Wechseln / Ergänzen